Sprechsaal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Qualität um 23 Fr. das Kg. herum, eine Preislage, die wieder richtige Verkaufsgelegenheit zulässt.

Mailand. 22. Juni. Seidenpreise des Syndikats der Mailänder Seidenbörse:

Grègen:

	Class. Lire	1. Qual. Lire	2. Qual. Lire	3. Qual. Lire
12/14	44	43	41	—
14/16	44	42½	41	40

Organzine:

Strafil. 17/19	52	50	49	—
„ 19/21	—	49	47	—

Tramen:

	Class. Lire	1. Qual. Lire	2. Qual. Lire	3. Qual. Lire
2fach. 24/26	—	46	—	42½

Abfälle:

Strazzen:	Chinesische	Lire	7.—	—.—
„	Einheimische	„	6.25	—.—
Strusen:	Klassische	„	6.75	6.50
„	I. Qualität	„	6.25	6.—
Doppi in Grana:	gelb I. Qualität	„	3.50	3.20
„ „ „	gelb II. „	„	3.10	3.—

(N. Z. Z.)

Seidenwaaren.

Lyon. Die Stimmung auf dem hiesigen Platze hat sich etwas gebessert; es wird namentlich für im Stück gefärbte Stoffe in nächster Zeit ein Aufschwung erwartet. Aus Paris liegen ebenfalls gute Berichte vor, wonach die Engroshäuser mit ihren Detailverkäufen recht zufrieden sind. Die Einkäufer, welche kürzlich unsern Markt besuchten, machten kleine Lagereinkäufe und liessen auch einige Aufträge für den Herbst zurück. Pongées unis wurden wieder in Bestellung gegeben, doch sind die Façonspreise wenig befriedigend. Taffetas und Armures haben wieder Bedarf.

Von façonnirten Stoffen werden Damas in schwarz und farbig begehrt. Mousseline beschäftigt noch eine ansehnliche Zahl Webstühle, während Crêpes, sei es lisse, sei es de Chine, wenig Thätigkeit aufweisen. Marabout ist gleichfalls sehr vernachlässigt, das wenige, was bestellt wird, geschieht zu schlechten Preisen. (N. Z. Z.)

Zürich. Obgleich die gute Stimmung im Markte anhält, sind die Resultate der letzten zwei Wochen gering. Die Fabrik kann sich bei der so unsichern Lage des Rohmaterialmarktes nicht entschliessen, die offerirten sehr niedrigen Preise für grosse, langatmige Ordres in Stapelwaaren zu acceptiren. Auf der andern Seite sind die Käufer vorläufig nicht zu bewegen, höhere Preise zu bewilligen; ihre Kunden bezahlen denselben auf einmal eingeführten Qualitäten eben keinen Aufschlag. Inzwischen ist die Fabrik gezwungen, wieder für Lager zu arbeiten und dadurch ein grösseres Risiko zu laufen, als wenn sie zu billigen Preisen für fixe Ordres arbeiten kann. Ein intensiver Aufschlag der Rohseide würde für unsere Fabrik verlustbringend sein, denn die unserer mechanischen Produktion so nöthigen Stapelartikel finden nur grossen Absatz, wenn sie zu einem gewissen Preis hergestellt werden können. (N. Z. Z.)

Basel. In der Bandbranche ist erfreulicherweise gegenüber der vorigen Saison eine entschiedene Besserung zu konstatiren. Seidenbänder finden nicht nur für Hutputz allgemeinere Verwendung als seit mehreren Jahren, sondern auch für Kleiderbesatz, Gürtel und Halsschmuck entsprechen Seiden- sowohl als Sammetbänder wieder dem Modengeschmack. Die Fabrik ist sehr gut beschäftigt.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 55.

Wo kauft man in der Schweiz am billigsten Harnischgewichte?

Vereinsangelegenheiten.

Wertheste Mitglieder!

Wie bereits früher mitgetheilt wurde, hat der Vorstand für dieses Jahr eine **Exkursion** in Aussicht genommen. Indem verschiedene näher gelegene Ziele den Mitgliedern kaum genügend Interesse geboten hätten, so entschloss man sich, ein früher lebhaft erörtertes, aber wieder fallen gelassenes Reiseprojekt neuerdings aufzugreifen und zur Ausführung gelangen zu lassen. Es betrifft dies einen **Besuch der Stadt Basel.** Bekanntlich findet daselbst in diesem Jahr die kantonale Gewerbeausstellung statt und wenn auch die Bandindustrie an derselben nur schwach vertreten ist, so haben sich dagegen die Gewerbe, sonstige Industrien und das bezügliche Fachschulwesen Basels in hervorragender Weise betheiligt. Der Vorstand wird sich dahin bemühen, dass mit dem Besuch der Ausstellung auch die Besichtigung einer Bandfabrik oder einer Schappe-Spinnerei verbunden werden kann und es besitzt Basel ohnehin genug Sehenswürdigkeiten, um den Tag lehr- und genussreich ausgestalten zu können.

Das Programm für diese Fahrt wird später zugestellt werden. Sie ist auf den 11. August 1901 in Aussicht genommen worden und soll die Abfahrt ab Zürich 7.20 morgens und die Rückkehr ab Basel 6.20 abends stattfinden.

Auf zahlreiche Betheiligung der Mitglieder rechnend, zeichnet

Mit kollegialischem Gruss

Zürich, 24. Juni 1901.

Der Vorstand.

Redaktionskomité:
E. Oberholzer u. **Rob. Weber,** Horgen; **Fr. Kaeser,** Zürich IV.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung